

2203

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Genehmigung der Geschäftsführung und der Rechnungen der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1926.

(Vom 13. Mai 1927.)

Wir beehren uns, Ihnen hiermit den Geschäftsbericht und die Rechnungen der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1926, nebst Bericht und Antrag des Verwaltungsrates, mit folgenden Bemerkungen zu unterbreiten.

Bauausgaben.

Der Bestand des Bundesbahnnetzes ist im Jahr 1926 mit einer Baulänge von 2882 km und einer Betriebslänge von 2928 km unverändert geblieben. Der elektrisch betriebene Teil des Netzes wies auf Ende 1926 eine Länge von 999 km auf.

Die Neuaufwendungen für Anlagen beziehen sich auf den Ausbau des bestehenden Bahnnetzes (Brücken, zweite Geleise, Stationserweiterungen u. dgl.) und auf Arbeiten für die Ausdehnung des elektrischen Betriebes auf weitere Linien. Die hauptsächlichsten Ausgabenbeträge sind aus folgender Darstellung zu ersehen (zu vergleichen Seite 53 des Geschäftsberichtes).

| | Ausgaben im Jahr 1926 | Voranschlag 1926 | Ausgaben im Jahr 1925 |
|---|--------------------------|---------------------|--------------------------|
| | Fr. | Fr. | Fr. |
| A. Bau neuer Linien. | | | |
| 1. Genfer Verbindungsbahn . . . | 436,813 | 260,000 | 353,297 |
| 2. Surbtalbahn | 32,803 | 400,000 | 10,560 |
| B. Neu- und Ergänzungsbauten. | | | |
| 1. Einführung der elektrischen Zugförderung (Kraft- und Unterwerke, Leitungen und Nebenarbeiten). | 42,306,043 | 48,986,000 | 48,720,446 |
| wovon gedeckt durch Bundesbeitrag | —10,000,000 | —10,000,000 | —10,000,000 |
| Übertrag | 32,775,659 | 39,646,000 | 39,084,303 |

| | Ausgaben im Jahr 1926 Fr. | Voranschlag 1926 Fr. | Ausgaben im Jahr 1925 Fr. |
|---|---------------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| Übertrag | 32,775,659 | 39,646,000 | 39,084,303 |
| 2. Übrige Bauten (allgemeine Kosten, Bahnanlage und feste Einrichtungen): | | | |
| Generaldirektion | 7,945 | — | — |
| Kreis I | 8,231,941 | 9,908,000 | 6,626,716 |
| Kreis II | 9,690,853 | 8,845,400 | 9,629,251 |
| Kreis III | 16,131,381 | 12,522,500 | 12,485,479 |
| 3. Rollmaterial, inbegriffen die elektrischen Fahrzeuge | | | |
| Generaldirektion | 36,640,407 | 34,461,000 | 35,537,013 |
| 4. Mobilien und Gerätschaften . . | 698,475 | 758,000 | 689,723 |
| 5. Hilfsbetriebe (Werkstätten) . . | 635,456 | 712,500 | 356,614 |
| 6. Notstandsarbeiten: Fr. | | | |
| Gesamtausgabe 1925 | 3,844,987 | | |
| abzüglich Subventionen für 1925 und frühere Jahre | 4,982,196 | | |
| Restbetreffnisse S. B. B. 1925 . | — | — | —1,137,209 |
| Total für Bahnbauten (A und B) | 104,812,117 | 106,853,400 | 103,271,890 |

C. Verwendungen auf Nebengeschäfte

| | | |
|--------|-------|-----|
| 81,412 | 1,500 | 897 |
|--------|-------|-----|

Die Totalaufwendung von 104,⁸ Millionen Franken ist auf verschiedenen Konten (Baukonto, Unvollendete Objekte, Betriebsrechnung usw.) verrechnet.

Wie diese Zusammenstellung zeigt, sind die Ausgaben für die Bahnbauten bei einzelnen Kapiteln unter den Ansätzen des Voranschlages geblieben, wogegen bei andern Mehrausgaben zu verzeichnen sind. Insgesamt sind die Bauausgaben um 2 Millionen Franken niedriger als die Voranschlagssumme.

Von der Jahresausgabe für die festen elektrischen Einrichtungen im Betrage von 42,³ Millionen Franken entfallen: auf die Kraftwerke 9,⁴ Millionen Franken, auf die Übertragungsleitungen 6,¹ Millionen Franken, auf die Unterwerke 4,⁶ Millionen Franken, auf die Fahrleitungen 8,⁹ Millionen Franken, auf die Herstellung des Lichttraumprofils 1,⁶ Millionen Franken und auf Veränderungen an den Schwachstromanlagen 10,⁴ Millionen Franken.

Die Beschaffung von elektrischem Rollmaterial erforderte 30,⁷ Millionen Franken. Für die Einführung des elektrischen Betriebes sind somit im Jahr 1926 im ganzen 73 Millionen Franken aufgewendet worden. Nach Abzug des Bundesbeitrages von 10 Millionen Franken (dritte Rate) für die Beschleunigung der Elektrifikation verbleiben zu Lasten der Bundesbahnen noch 63 Millionen Franken.

Die Restausgabe von 41,⁸ Millionen Franken ist durch gewöhnliche Ergänzungs- und Verstärkungsbauten verursacht worden.

Finanzielle Ergebnisse.

Wir verweisen auf die der Botschaft beigelegten Rechnungsauszüge und lassen dazu folgende Erläuterungen und Vergleichen mit den Ergebnissen früherer Jahre folgen.

Betriebsrechnung.

| Die Betriebseinnahmen haben betragen: | 1926 | 1925 | 1924 |
|--|----------------------|--------------|--------------|
| | in Millionen Franken | | |
| von Reisenden | 137,4 | 139,6 | 132,5 |
| von Gepäck | 12,0 | 12,5 | 12,3 |
| von Tieren | 5,8 | 6,0 | 6,7 |
| von Gütern | 190,1 | 197,0 | 223,2 |
| von Poststücken | 7,1 | 6,8 | 6,5 |
| von Verschiedenem | 23,6 | 24,0 | 23,3 |
| Zusammen | <u>376,1</u> | <u>385,9</u> | <u>404,5</u> |
| Voranschlagssummen | 389,0 | 394,8 | 375,3 |
| Einnahmen auf 1 km Betriebslänge Fr. | 127,831 | 131,810 | 137,495 |

Die reinen Betriebskosten, in welchen die zu Lasten der Spezialfonds fallenden Ausgaben nicht inbegriffen sind, betragen:

| | 1926 | 1925 | 1924 |
|---|----------------------|--------------|--------------|
| | in Millionen Franken | | |
| Allgemeine Verwaltung | 7,4 | 7,4 | 7,4 |
| Unterhalt und Bewachung der Bahn | 34,3 | 33,0 | 33,2 |
| Stationsdienst und Zugsbegleitung | 95,9 | 97,1 | 96,9 |
| Fahr- und Werkstättendienst | 92,3 | 96,1 | 99,6 |
| Verschiedene Ausgaben | 23,2 | 22,2 | 23,4 |
| Zusammen | <u>253,1</u> | <u>255,8</u> | <u>260,5</u> |
| auf 1 km Betriebslänge Fr. | 86,013 | 87,366 | 88,554 |

Als reine Betriebsüberschüsse verbleiben:

| | 1926 | 1925 | 1924 |
|--------------------------------------|----------------------|--------|--------|
| | in Millionen Franken | | |
| im ganzen | 123,0 | 130,1 | 144,0 |
| auf 1 km Betriebslänge Fr. | 41,818 | 44,444 | 48,941 |

Der Betriebskoeffizient, d. h. das Prozentverhältnis der Ausgaben zu den Einnahmen, stellt sich für die in Vergleich gezogenen Jahre wie folgt:

| | 1926 | 1925 | 1924 |
|---|------|------|------|
| | % | | |
| a. auf Grund der reinen Betriebskosten, wie oben angegeben | 67,3 | 66,3 | 64,4 |
| b. bei Einrechnung der aus den Spezialfonds bestrittenen Kosten, Geschäftsbericht S. 78 | 70,8 | 71,5 | 67,2 |

Die Betriebseinnahmen sind mit 376,1 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahre um 9,8 Millionen Franken zurückgegangen und um 12,9 Millionen Franken niedriger als die Voranschlagssumme. Von der Mindereinnahme gegen-

über dem Vorjahre entfallen 2,2 Millionen Franken auf den Personenverkehr und 6,9 Millionen auf den Güterverkehr. Auch die übrigen Einnahmenrubriken weisen Einbussen auf. Als Ursachen sind zu erwähnen: die für den Reisendenverkehr wenig günstige Witterung des Sommers 1926, die Aufhebung von Entfernungszuschlägen und die zahlreichen Taxermässigungen im Güterverkehr, die zugunsten notleidender Erwerbszweige oder im Wettbewerb gegen fremde Bahnwege oder gegen das Automobil zugestanden wurden. Obwohl die Verkehrsmengen bei allen Transportarten gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme aufweisen, war diese doch nicht hinreichend, um die mit dem Wegfall der Entfernungszuschläge und der Einräumung von Taxermässigungen verbundenen Einbussen auszugleichen. Die Wirkung der erwähnten Massnahmen zeigt sich darin, dass der Durchschnittsertrag pro Tonne von Fr. 13. 52 im Jahre 1925 auf Fr. 12. 79 zurückgegangen ist.

Die Betriebsausgaben wurden durch Einschränkungen und Sparmassnahmen nach Möglichkeit zu vermindern gesucht. Ungeachtet der Zunahme der Lokomotivkilometer betragen denn auch die reinen Betriebsausgaben 2,7 Millionen Franken weniger als im Jahr 1925. Minderausgaben von 1,2 Millionen Franken sind auf der Rubrik Stationsdienst und Zugsbegleitung und von 3,8 Millionen Franken beim Fahr- und Werkstättdienst zu verzeichnen. Der letztgenannte Betrag hängt mit dem Minderverbrauch von Kohlen und mit ihrer Verbilligung zusammen. Andererseits ist auf der Rubrik Unterhalt und Bewachung der Bahn eine Mehrausgabe von 1,3 Millionen Franken entstanden und bei den verschiedenen Ausgaben eine solche von 1 Million Franken.

Von den angeführten reinen Betriebskosten von 253,1 Millionen Franken sind 204,4 Millionen Franken Aufwendungen für das Personal. Davon betreffen 183,1 Millionen Franken Löhne, Teuerungszulagen und Nebenbezüge und 21,3 Millionen Leistungen der Verwaltung für die Personalfürsorge und die Unfallversicherung. Im einzelnen ist eine Minderausgabe von 1,2 Millionen für Löhne und Teuerungszulagen und eine Mehrleistung von 1,4 Millionen für die Alters- und Krankenfürsorge festzustellen. Im ganzen weichen die Personalkosten nur ganz wenig von denjenigen des Vorjahres ab.

Der durchschnittliche Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 286 Mann vermindert. Ein weiterer Abbau war wegen der Vermehrung der Fahrleistungen nicht möglich. In den drei letzten Jahren standen im Dienste der Bundesbahnen:

| | | | |
|--|--------|--------|--------|
| 1. Verwaltung, Betrieb und Unterhalt der Bahn: | 1926 | 1925 | 1924 |
| Festangestelltes Personal | 28,114 | 28,185 | 27,909 |
| Tag- und Stundenlohnarbeiter | 5,988 | 6,211 | 6,238 |
| Total | 34,102 | 34,396 | 34,147 |
| 2. Personal für die Neubauten und die mitbetrie- betriebenen Linien | 1,069 | 1,061 | 1,023 |
| Gesamtbestand | 35,171 | 35,457 | 35,170 |

Die Fahrleistungen auf den Bundesbahnen haben im Jahre 1926 und in den frühern Jahren betragen:

| Jahr | mit Dampflokomotiven | mit elektr. Lokomotiven | im ganzen km |
|----------------|----------------------|-------------------------|-----------------|
| | km | km | |
| 1926 | 24,370,629 | 17,993,779 | 42,364,408 |
| 1925 | 27,243,379 | 13,398,159 | 40,641,538 |
| 1924 | 29,576,854 | 9,692,887 | 39,269,741 |

Für die Betriebskraft sind aufgewendet worden:

| Jahr | für das Brennmaterial der Lokomotiven | für die elektr. Kraft | im ganzen Fr |
|----------------|--|-----------------------|-----------------|
| | Fr. | Fr. | |
| 1926 | 14,682,833 | 12,889,625 | 27,572,458 |
| 1925 | 19,059,124 | 12,463,895 | 31,523,089 |
| 1924 | 24,426,292 | 11,035,314 | 35,461,606 |

Die Kohlenpreise sind von Jahr zu Jahr billiger geworden. Die Tonne kostete, nach Basel geliefert, verzollt und nach Zuschlag von 3 % für allgemeine Kosten, im Durchschnitt per Jahr: 1926 Fr. 38. 80, 1925 Fr. 44. 82 und 1924 Fr. 52. 59.

Die elektrische Kraft aus den eigenen Werken kam auf 5,95 Cts. die Kilowattstunde und aus fremden Werken auf 7,15 Cts. zu stehen. Im Mittel kostete die Kraft ab Unterwerk 6,05 Cts. die Kilowattstunde.

Gewinn- und Verlustrechnung.

| | |
|---|-----------------|
| Die Totaleinnahmen von 128,9 Millionen Franken sind gegenüber 1925 um 8,8 Millionen zurückgeblieben. An diesem Ausfall ist der Minderertrag der Betriebsrechnung mit 7,1 Millionen Franken beteiligt. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist der Betriebseinnahmenüberschuss aufgeführt | |
| mit | 109,9 Mill. Fr. |
| Dazu: die Kosten zu Lasten der Spezialfonds | 13,1 » » |
| ergibt den reinen Betriebsertrag wie vorstehend angegeben | |
| von | 123,0 Mill. Fr. |
| Im Vorjahr stellte er sich auf | 130,1 » » |

Der Minderertrag von 2,8 Millionen Franken auf den Wertbeständen und Guthaben hängt mit dem kleinern Stand der verfügbaren Mittel zusammen.

Dem Erneuerungsfonds wurden 12,7 Millionen Franken entnommen gegen 19,8 Millionen im Jahr 1925. Die stärkere Beanspruchung im Vorjahr hat ihren Grund hauptsächlich in bedeutenden Entnahmen für die Abschreibung von ausser Dienst gesetzten Dampflokomotiven.

Bei den Ausgaben sind die Schwankungen gegenüber dem Vorjahre nicht sehr bedeutend. Die Verzinsung der festen Anleihen erforderte 1 Million Franken mehr. Die Vergleichung der Zinslasten, nach Abzug der Zinserträge, ergibt für 1926 eine Zunahme von 2,9 Millionen oder 2,91 %. Die Einlage in den Erneuerungsfonds ist infolge der Zunahme der Anlagewerte für den elektrischen Betrieb um 1 Million Franken gestiegen.

Die Rechnung schliesst nach Einbezug eines Betrages von 9,4 Millionen Franken für gesetzliche Tilgung auf dem Anlagekapital und für Abschreibungen auf untergegangenen Bahnanlagen und auf Anleihenskosten mit einem Passivsaldo von Fr. 9,579,340 ab gegenüber einem Aktivsaldo von Fr. 1,484,947 im Jahr 1925 und einem solchen von 15,153,534 im Jahr 1924. Die Bahnverwaltung legt dar, dass der Rechnungsabschluss ohne die Verzinsung des in der Bilanz aufgeführten Kriegsdefizites von 190,4 Millionen Franken annähernd im Gleichgewicht geblieben wäre. Sie hält deshalb dafür, es sei vom neuen Ausfall von Fr. 9,579,340. 69 ein Betrag in der Höhe einer 5prozentigen Verzinsung mit 9,521,391 dem Kriegsdefizit beizufügen und der verbleibende Passivsaldo von Fr. 57,949. 69 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bilanz.

Unter Hinweis auf den beigefügten Bilanzauszug beschränken wir uns darauf, die wesentlichsten Veränderungen auf den einzelnen Bilanzposten seit 1925 hervorzuheben.

Erhöhungen sind auf folgenden Konten eingetreten:

| | | | |
|--|------|-------|-----|
| Anlagekonto und unvollendete Bauten | 89,2 | Mill. | Fr. |
| Zu tilgende Verwendungen (untergegangene Anlagen) | 5,0 | » | » |
| Feste Anleihen, Nettozuwachs | 33,6 | » | » |
| Getilgtes Schuldkapital | 4,1 | » | » |
| Schwebende Schulden (Kreditoren und Interimskonto) | 23,2 | » | » |
| Erneuerungsfonds | 4,8 | » | » |

Demgegenüber sind kleiner geworden die Posten:

| | | | |
|---|------|---|---|
| Emissions- und Konversionskosten auf Anleihen | 4,0 | » | » |
| Wertbestände und Guthaben | 33,4 | » | » |

Alle diese bedeutenden Zu- und Abnahmen bei den Bilanzbeträgen sind vorwiegend durch den Ausbau der Bahnanlagen und die Fortsetzung der Einrichtungen für den elektrischen Betrieb verursacht worden.

Kapitalbeschaffung.

Laut dem Kapitalnachweis auf Seiten 106/107 des Geschäftsberichtes sind im Berichtsjahre an neuen Geldmitteln hinzugekommen:

- a. 42 Millionen Franken als Anleihen S. B. B., 4½ % (Depot aus dem 7 % Anleihen der elsässischen Staatsbahnen);
- b. 10 Millionen Franken durch Abgabe von Depotscheinen S. B. B., 5 %;
- c. 13 Millionen Franken als Vorschuss des eidgenössischen Finanzdepartements;
- d. 9,4 Millionen Franken durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrag (Tilgungen und Abschreibungen).

Zur Rückzahlung planmässig verfallener Anleihenstitel wurden 18,4 Millionen aufgewendet.

Pensions-, Hilfs- und Krankenkasse.

Bei diesen Kassen sind folgende Bewegungen und Bestände festzustellen.

| Pensions- und Hilfskasse | Ende 1926 | gegenüber 1925 |
|---|----------------------|----------------|
| Versicherte Aktive | 33,931 | — 198 |
| Pensionierte Invalide | 7,997 | + 249 |
| Pensionierte Witwen und Waisen | 6,967 | + 100 |
| | in Millionen Franken | |
| Versicherte Jahresverdienste | 163,2 | — 1,1 |
| Jahrespension der Invaliden | 25,4 | + 0,6 |
| Jahrespension der Witwen und Waisen | 7,1 | + 0,4 |

Die technische Bilanz der Kasse auf Ende 1926, die auf Grund der bei den Bundesbahnen gemachten Erfahrungen und eines Zinsfusses von 5 % berechnet wurde, umfasst folgende Posten:

an Aktiven:

| | 1926 | 1925 |
|---|----------------------|--------------|
| | in Millionen Franken | |
| Wertbestände (Wertschriften, Anlagen, Guthaben) | 250,3 | 244,2 |
| Erforderliche Erhöhung der Reserven | 384,8 | 373,6 |
| Zusammen | <u>635,1</u> | <u>617,8</u> |

an Passiven:

| | | |
|---|--------------|--------------|
| Erforderliches Deckungskapital für Aktive, Pensionierte und Hinterlassene | 634,1 | 617,0 |
| Guthaben der Spareinleger | 0,4 | 0,4 |
| Unterstützungsfonds | 0,6 | 0,4 |
| Zusammen | <u>635,1</u> | <u>617,8</u> |

Der Krankenkasse gehörten Ende 1926 18,817 Männer und Frauen an gegen 18,637 im Vorjahre. Die Kassarechnung weist auf: an Einnahmen Fr. 761,658, an Ausgaben Fr. 661,734 und an Reserven Fr. 661,734.

Schlussbemerkungen und Antrag.

Zur Jahresrechnung für 1925, die noch mit einem Aktivsaldo abschloss und eine bescheidene Abschreibung von 1,5 Millionen Franken vom Kriegsdefizit gestattete, haben wir ausgeführt, dass auf allen Gebieten und mit allen Kräften auf die Verbesserung der finanziellen Lage der Bundesbahnen fortgesetzt hingewirkt werden müsse.

Die Rechnung für 1926 schliesst um 11 Millionen Franken ungünstiger ab als die vorjährige. Ein zielbewusstes, sparsames Haushalten ist daher mehr als je dringend geboten. Die in dieser Richtung von der Bahnverwaltung getroffenen Massnahmen werden sich aber nur dann auswirken können, wenn es sich die Öffentlichkeit angelegen sein lässt, sie durch Zurückhaltung in den

Anspruchen an die Bundesbahnen zu unterstützen. Erfreulich ist, dass die ersten drei Monate des Jahres 1927 grössere Einnahmen und Minderausgaben gegenüber den gleichen Monaten des Vorjahres ergeben haben, so dass der in dieser Zeit erzielte Einnahmenüberschuss um 3,1 Millionen Franken höher ist als im Jahr 1926. Wenn nicht neue Rückschläge folgen, ist also die Erwartung berechtigt, dass die Rechnung für das laufende Jahr wieder günstiger abschliessen wird.

Wir schlagen Ihnen vor, den nachstehenden Beschlussesentwurf des Verwaltungsrates, dem wir beistimmen, zu genehmigen, und benutzen den Anlass, Sie unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 13. Mai 1927.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Motta.

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.

Beilagen:

Bundesbeschlussentwurf.
Auszug aus den Rechnungen
und der Bilanz für 1926.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

die Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1926.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

1. des Berichtes der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen vom 9. April 1927,
2. des Berichtes und Antrages des Verwaltungsrates vom 27. April 1927 an den Bundesrat zuhanden der Bundesversammlung, und
3. der Botschaft des Bundesrates vom 13. Mai 1927,

beschliesst:

1. Die Rechnungen des Jahres 1926 und die Bilanz auf 31. Dezember 1926 der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen werden genehmigt.
2. Die Geschäftsführung der Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen im Jahre 1926 wird genehmigt.
3. Vom Ausgabenüberschuss der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1926 von Fr. 9,579,340. 69 wird auf 1. Januar 1927 ein Betrag von Fr. 9,521,391 dem Konto «Kriegsdefizit» belastet und der Rest von Fr. 57,949. 69 auf neue Rechnung vorgetragen.

Auszug

aus den

**Rechnungen und der Bilanz der schweizerischen Bundesbahnen
für das Jahr 1926.****Baurechnung.**

| | Bestand auf 31. Dezember 1925 | | Vermehrung pro 1926 | | Bestand auf 31. Dezember 1926 | |
|--|-------------------------------------|------|------------------------|------|-------------------------------------|------|
| | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. |
| Bau der Bahn. | | | | | | |
| I. Allgemeine Kosten . . . | 179,566,417 | 49 | 3,417,049 | 80 | 182,983,467 | 29 |
| II. Bahnanlage und feste Einrichtungen: | | | | | | |
| a. Erwerb von Grund und Rechten | 192,155,789 | 94 | 7,400,510 | 99 | 199,556,300 | 93 |
| b. Unterbau | 615,113,023 | 16 | 7,738,349 | 43 | 622,851,372 | 59 |
| c. Oberbau | 191,928,060 | 40 | 2,276,351 | 95 | 194,204,412 | 35 |
| d. Hochbau und mecha- nische Einrichtungen | 180,273,347 | 97 | 4,806,481 | 26 | 185,079,829 | 23 |
| e. Einrichtungen für die elektrische Zugförde- rung | 75,859,166 | 76 | 6,956,173 | 40 | 82,815,340 | 16 |
| f. Telegraph, Signale und Sicherungsanlagen . . . | 74,997,026 | 44 | 6,502,202 | 13 | 81,499,228 | 57 |
| III. Rollmaterial | 430,272,610 | 22 | 27,777,094 | 81 | 458,049,705 | 03 |
| IV. Mobiliar und Gerät- schaften | 21,720,947 | 77 | 1,042,804 | 26 | 22,763,752 | 03 |
| V. Hilfsbetriebe (Material- verwaltung, Werkstätten, Kraftwerke) | 201,999,941 | 37 | 501,638 | 95 | 201,498,302 | 42 |
| Total Baukonto | 2,163,886,331 | 52 | 67,415,379 | 08 | 2,231,301,710 | 60 |
| Verwendungen auf Neben- geschäfte. | | | | | | |
| (Dampfschiffe etc.) | 1,442,071 | 60 | 32,205 | 70 | 1,474,277 | 30 |
| Gesamttotal | 2,165,328,403 | 12 | 67,447,584 | 78 | 2,232,775,987 | 90 |

Betriebsrechnung für das Jahr 1926.

| Rechnung 1925 | Voranschlag 1926 | | Rechnung 1926 | |
|------------------|---------------------|---|------------------|-----|
| | | | Fr. | Cts |
| | | Betriebseinnahmen. | | |
| Fr. | Fr. | | | |
| 139,564,246 | 140,000,000 | I. Aus dem Personenverkehr | 137,397,163 | 06 |
| 215,545,496 | 218,000,000 | II. Aus dem Gepäck-, Tier- und Güter- verkehr | 207,954,937 | 43 |
| 6,794,880 | 7,000,000 | III. Aus dem Postverkehr | 7,103,473 | 25 |
| 361,904,622 | 365,000,000 | Total der Transporteinnahmen | 352,455,573 | 74 |
| 24,037,636 | 24,000,360 | IV. Verschiedene Einnahmen | 23,623,648 | 90 |
| 385,942,258 | 389,000,360 | Total der Betriebseinnahmen | 376,079,222 | 64 |
| | | Betriebsausgaben. | | |
| | | <i>I. Allgemeine Verwaltung.</i> | | |
| 6,827,998 | 6,879,710 | A. Personalkosten | 6,898,605 | 43 |
| 770,232 | 723,900 | B. Nebenkosten | 616,655 | 72 |
| 7,598,230 | 7,603,610 | Total I | 7,515,261 | 15 |
| | | <i>II. Unterhalt und Bewachung der Bahn.</i> | | |
| 9,458,762 | 9,555,900 | A. Personalkosten | 9,225,761 | 51 |
| 911,298 | 824,700 | B. Nebenkosten | 896,314 | 52 |
| 26,752,163 | 26,469,700 | C. Unterhalt und Erneuerung der Bahn- anlagen | 28,737,465 | 15 |
| 37,122,223 | 36,850,300 | Total II | 38,859,541 | 18 |
| | | <i>III. Stationsdienst und Zugsbegleitung.</i> | | |
| 96,262,379 | 97,679,200 | A. Personalkosten | 95,826,760 | 11 |
| 5,080,405 | 4,910,470 | B. Nebenkosten | 4,919,769 | 01 |
| 101,342,784 | 102,589,670 | Total III | 100,746,529 | 12 |
| | | <i>IV. Fahr- und Werkstätdienst.</i> | | |
| 34,071,331 | 33,909,100 | A. Personalkosten | 33,866,437 | 92 |
| 1,105,353 | 1,080,700 | B. Nebenkosten | 976,572 | 77 |
| 32,720,412 | 31,072,000 | C. Material- und Kraftverbrauch des Rollmaterials | 28,711,115 | 32 |
| 1,098,984 | 1,448,000 | D. Unterhalt und Erneuerung der me- chanischen und elektr. Einrichtungen | 1,186,569 | 21 |
| 42,396,430 | 34,198,000 | E. Unterhalt und Erneuerung des Roll- materials | 35,390,512 | 22 |
| 111,392,510 | 101,707,800 | Total IV | 100,131,207 | 44 |

| Rechnung 1925 | | Voranschlag 1926 | | | | Rechnung 1926 | |
|------------------|-------------|--|--|-------------|-----|------------------|--|
| Fr. | Fr. | | | Fr. | Cts | | |
| 2,488,234 | 2,391,720 | V. Verschiedene Ausgaben. | | | | | |
| — | — | A. Pacht- und Mietzinse | | 2,192,143 | 53 | | |
| 20,793,764 | 22,237,800 | B. Verlust auf Hilfsbetrieben | | — | — | | |
| 23,281,998 | 24,629,520 | C. Sonstige Ausgaben | | 22,132,247 | 08 | | |
| | | Total V | | 24,324,390 | 61 | | |
| | | Zusammensetzung der Ausgaben. | | | | | |
| 7,598,230 | 7,603,610 | I. Allgemeine Verwaltung | | 7,515,261 | 15 | | |
| 37,122,223 | 36,850,300 | II. Unterhalt und Bewachung der Bahn | | 38,859,541 | 18 | | |
| 101,342,734 | 102,589,670 | III. Stationsdienst und Zugsbegleitung . | | 100,746,529 | 12 | | |
| 111,392,510 | 101,707,800 | IV. Fahr- und Werkstatedienst | | 100,131,207 | 44 | | |
| 23,281,998 | 24,629,520 | V. Verschiedene Ausgaben | | 24,324,390 | 61 | | |
| 280,737,745 | 273,380,900 | Total | | 271,576,929 | 50 | | |
| +3,414,992 | +3,530,000 | Bauausgaben zu Lasten der Betriebs- rechnung | | +3,766,950 | 40 | | |
| —8,081,380 | —7,905,600 | Mehreinnahmen für Gemeinschaftsbahn- höfe und Betrieb anderer Bahnen usw. | | —9,191,007 | 31 | | |
| 276,071,357 | 269,005,300 | Total der Betriebsausgaben | | 266,152,872 | 59 | | |
| | | Rechnungsabschluss. | | | | | |
| 385,942,258 | 389,000,360 | Total der Betriebseinnahmen | | 376,079,222 | 64 | | |
| 276,071,357 | 269,005,300 | Total der Betriebsausgaben: | | | | | |
| 255,808,993 | 254,955,800 | mit den Kosten zu Lasten der Spezialfonds | | 266,152,872 | 59 | | |
| | | ohne die Kosten „ „ „ „ | | 253,049,097 | 84 | | |
| | | Überschuss der Einnahmen. | | | | | |
| 109,870,901 | 119,995,060 | mit den Kosten zu Lasten der Spezialfonds | | 109,926,350 | 05 | | |
| 130,133,265 | 134,044,560 | ohne die Kosten „ „ „ „ | | 123,030,124 | 80 | | |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1926.

| Rechnung 1925 | | Voranschlag 1926 | | Rechnung 1926 | |
|---------------|-------------|---|--|---------------|-----|
| Fr. | Fr. | | | Fr. | Cts |
| | | Einnahmen. | | | |
| 109,870,901 | 119,995,060 | 1. Überschuss der Betriebseinnahmen | | 109,926,350 | 05 |
| 2,916,457 | 3,000,000 | 2. Zinsen für die zu Neubauten verwendeten Kapitalien | | 3,627,667 | 10 |
| 4,521,965 | 1,293,000 | 3. Ertrag der Wertbestände und Guthaben | | 1,959,836 | 10 |
| 3,092 | 5,950 | 4. Rohertrag der Nebengeschäfte | | 3,755 | 06 |
| 19,787,696 | 13,600,000 | 5. Zuschüsse aus den Spezialfonds: | | 12,686,968 | 08 |
| 117,261 | 30,000 | a. Erneuerungsfonds | | 18,081 | 33 |
| 532,261 | 555,000 | b. Feuer- und Unfallversicherungsfonds | | 549,047 | 35 |
| 14,190 | 16,000 | c. Fonds zur Deckung von Unfallrenten | | 14,701 | 50 |
| 39,373 | 4,990 | 6. Betriebssubventionen | | 164,082 | 75 |
| 137,803,196 | 138,500,000 | 7. Sonstige Einnahmen | | 128,950,489 | 32 |
| | 7,217,000 | Total der Einnahmen des Jahres | | 9,579,340 | 69 |
| | | Passivsaldo | | | |
| | | | | | |
| | | Ausgaben. | | | |
| 47,000 | 47,000 | 1. Entschädigung für Pachtstrecken | | 47,000 | — |
| 106,364,215 | 106,801,500 | 2. Verzinsung der festen Anleihen | | 107,350,446 | 93 |
| 539,789 | 2,233,000 | 3. Verzinsung der schwebenden Schulden | | 666,518 | 03 |
| 688,667 | 340,000 | 4. Finanzunkosten, Kursverluste etc | | 639,941 | 01 |
| 127,943 | 57,000 | 5. Verluste auf dem Betrieb von Nebengeschäften | | 85,591 | 42 |
| 9,258,730 | 15,717,000 | 6. Tilgungen und Abschreibungen | | 9,365,089 | 16 |
| | | 7. Einlagen in die Spezialfonds: | | 17,481,877 | 60 |
| 16,507,373 | 17,610,500 | a. Erneuerungsfonds | | 478,530 | 80 |
| 466,314 | 466,000 | b. Feuer- und Unfallversicherungsfonds | | 740,380 | 70 |
| 659,883 | 800,000 | c. Fonds zur Deckung von Unfallrenten | | 25,737 | 87 |
| 24,424 | 50,000 | 8. Sonstige Ausgaben: | | 1,500,000 | — |
| 1,500,000 | 1,500,000 | a. Subventionen | | 148,716 | 49 |
| | 95,000 | b. Für Verzinsung und Tilgung des Defizits der Pensions- und Hilfskasse | | — | — |
| 133,917 | — | c. Verschiedenes | | — | — |
| 1,484,941 | — | 9. Abschreibung vom Konto „zu tilgende Verwendungen, Kriegsdefizit“ | | — | — |
| 137,803,196 | 145,717,000 | Total der Ausgaben des Jahres | | 138,529,830 | 01 |

Bilanz auf 31. Dezember 1926.

| Rechnung 1925 | | | Rechnung 1926 | |
|------------------|--|--|------------------|-----|
| Fr. | | | Fr. | Cts |
| | | Aktiven. | | |
| | | I. Anlagekonto: | | |
| 2,163,886,331 | | a. Baukonto der Bahn | 2,281,301,710 | 60 |
| 113,917,356 | | b. Überschuss des Rückkaufpreises über die Anlagekosten | 113,917,355 | 77 |
| 101,208,062 | | II. Unvollendete Bauobjekte | 122,955,374 | 32 |
| 1,442,072 | | III. Verwendungen auf Nebengeschäfte | 1,474,277 | 30 |
| 235,324,259 | | IV. Zu tilgende Verwendungen | 236,347,026 | 11 |
| 131,753,516 | | V. Wertbestände und Guthaben | 98,335,604 | 12 |
| — | | Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung | 9,579,340 | 69 |
| 2,747,531,596 | | Total der Aktiven | 2,813,910,688 | 91 |
| | | Passiven. | | |
| 2,551,788,869 | | I. Feste Anleihen | 2,585,428,984 | 60 |
| 48,812,571 | | II. Getilgtes Schuldkapital | 52,897,960 | 78 |
| 48,379,286 | | III. Schwebende Schulden | 71,586,180 | 78 |
| | | IV. Spezialfonds: | | |
| 88,404,582 | | a. Erneuerungsfonds | 93,199,491 | 69 |
| 5,100,880 | | b. Versicherungsfonds gegen Feuerschaden | 5,561,329 | 61 |
| 5,045,408 | | c. Fonds zur Deckung von Unfallrenten | 5,236,741 | 45 |
| 2,747,531,596 | | Total der Passiven | 2,813,910,688 | 91 |

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Genehmigung der Geschäftsführung und der Rechnungen der schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1926. (Vom 13. Mai 1927.)

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1927 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 20 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | 2203 |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 18.05.1927 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 573-586 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 030 037 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.